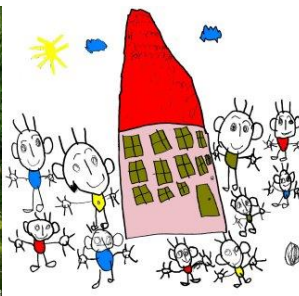




**Stadt Leipzig**

# Aus Fehlern lernen

## Projekte auf Quartiersebene (weiter)entwickeln



© HTWL Leipzig

Datum: 13. April 2018, PEP Fachforum

Dr. Karoline Schubert & Ulrike Leistner, Gesundheitsamt Leipzig





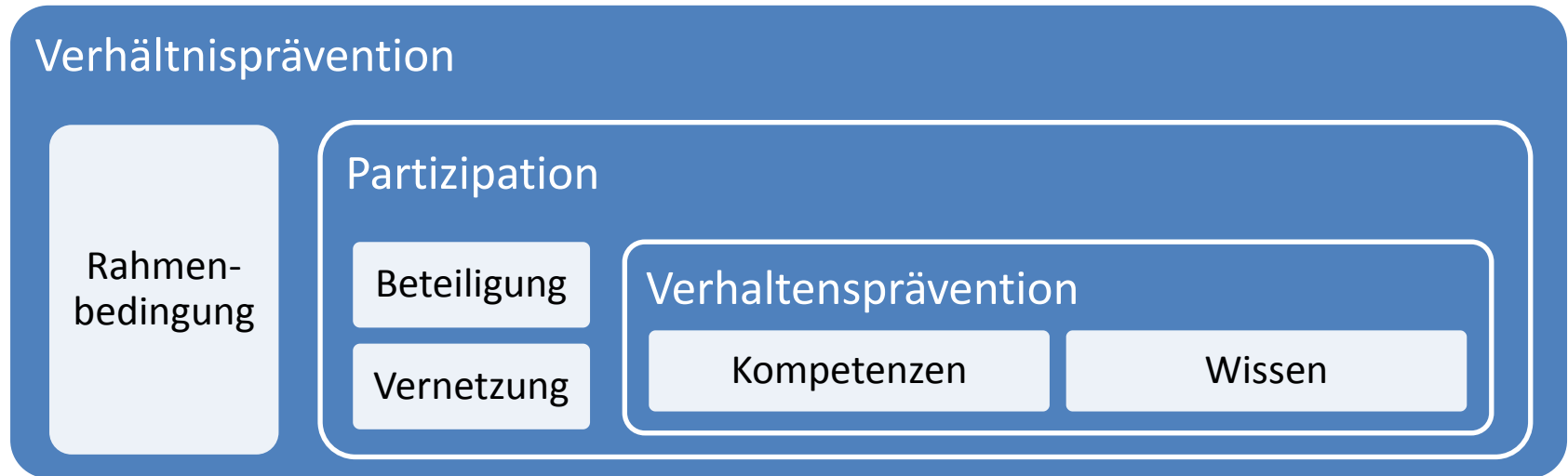
# DIE THEORIE

## GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM QUARTIER

– oder was wir berücksichtigen müssen,  
wenn es gut werden soll

# Kernstrategie Setting-Ansatz

- setzt in Lebenswelt an, d.h. dort wo Menschen regelmäßig einen großen Teil ihrer Lebenszeit verbringen z. B. KiTa, Schule, Verein, Quartier



modifiziert nach BZgA (2011)

- Gesundheitliche Chancengerechtigkeit für sozial Benachteiligte
- ✓ niedrighschwellige, aufsuchende Ansätze
- ✓ Multiplikator\_innen als Mittler/Türöffner mit persönlichen Kontakten zur Zielgruppe
- ✓ Fokus auf Verhältnisprävention + nachhaltige Verstetigung



# Qualitätskriterien und -prozesse

„Erfolgreiche Maßnahmen fortführen und verstetigen/Maßnahmen optimieren“





- verhaltens- und verhältnis- bezogene Projekte zu
  - Ernährung + Bewegung
  - Suchtprävention
  - Sozio-emotionale Kompetenz
  - Gesundheitskompetenz
- Bedarfsermittlung für Angebote
- Schulungen von Multiplikatoren
- Honorarkosten für qualifizierte Fachkräfte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung mit anderen Einrichtungen



- Pflichtaufgaben anderer Akteure
- Baumaßnahmen, Mobiliar, technische Hilfsmittel
- Ausschließlich öffentlichkeits- orientierte Aktionen, Informationsstände
- Regelfinanzierung von auf Dauer angelegter Stellen etc.

**! Mischfinanzierung möglich**

(vgl. Leitfaden Prävention 2017)



## DIE PRAXIS

# FALLBEISPIEL „FAMILIE IN BEWEGUNG“ – oder was wir aus unseren Fehlern lernen konnten ;-)

## Die erste Idee 2014

- Bewegungs-Kampagne im Leipziger Osten (05-10/2014)
- Bedarfslage

	Leipziger Osten	Grünau	Gesamtstadt
<b>Arbeitslosenquote</b> (Statistisches Jahrbuch Leipzig)	11,5 %	12,0 %	6,0 %
<b>Migrantenanteil</b> (Statistisches Jahrbuch Leipzig)	17,9 %	8,1 %	9,3 %
<b>Auffälligkeitsraten Übergewicht Kinder</b> (Schuleingangsuntersuchung)	12,5 %	12,1 %	8,5 %

- Projektinitiative über Koordinierungskreis „Gesundes Leipzig“  
= ressortübergreifendes kommunales Steuerungsgremium mit Vertretern der Verwaltung, Krankenkassen, Fraktionen, wichtigen kommunalen Akteuren

- Ziel: Bewohner\_innen zur Nutzung der Sport- und Bewegungsangeboten im Quartier motivieren
- Zielgruppe: insb. Familien im Transferleistungsbezug oder Migrationshintergrund
- Kooperation mit Internationale Frauen e.V., Quartiersmanagement, Gesundheitsamt AOK PLUS, IKK classic + BARMER
- Umsetzung:
  - 12seitige Broschüre mit Sportangeboten
  - Stempelkarte mit 8 Stempelfeldern (je 4 für Kinder + Erwachsene)
  - bei 5 Stempeln Teilnahme am Gewinnspiel





„Erfolgreiche Maßnahmen fortführen und  
verstetigen/Maßnahmen optimieren“

„Maßnahme bewerten und  
reflektieren (evaluieren)“

„Gemeinsames Verständnis entwickeln“

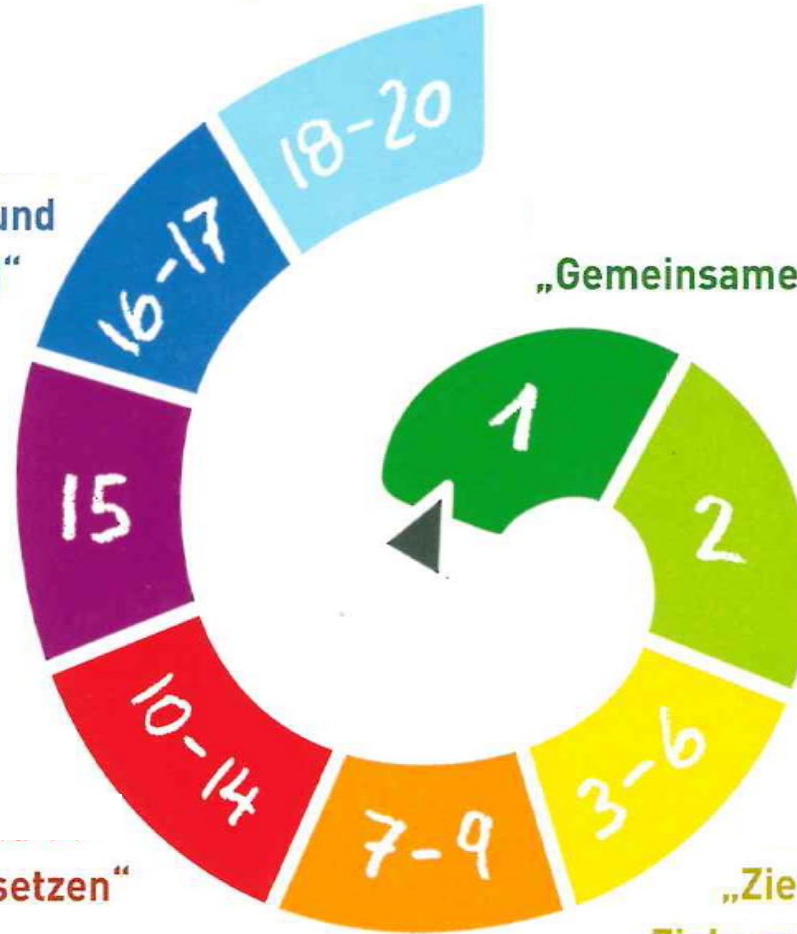
„Bedarf und Bestand  
ermitteln“

„Dokumentieren“

„In die Praxis umsetzen“

„Zielgruppe bestimmen/  
Ziele setzen“

„Konzept erstellen“





# Relaunch 2015

- Ziel: über Multiplikatorenansatz „Unbewegte“ bewegen
- Motto: Bewege Dich und bewege Andere!
- A1 Stadtplan mit allen Angeboten
- Teilnahme(post)karten für Verlosung jeweils mit Losboxen bei Anbietern



Teste kostenfrei Bewegungsangebote im Leipziger Osten von Kindertanz über Capoeira bis zu Seniorensport! Mehr Infos zu den über 30 Angeboten gibt's zum **Auftakt am 02.06. im Rabet** oder im InfoCenter (Eisenbahnstr. 49).



## MITMACHEN LOHNT SICH!

### BEWEGE DICH...

NUTZE DIE ANGEBOTE VON FAMILIE IN BEWEGUNG UND **GEWINNE U.A. EIN FAHRRAD!**

### BEWEGE ANDERE...

LADE DEINE FREUNDE, VERWANDTE, BEKANNTE ZUM MITMACHEN EIN UND **GEWINNE U.A. EINE FAMILIENKARTE FÜR DIE SACHSEN-THERME!**

## ICH HABE MITGEMACHT BEI ...

MEIN VOR- UND ZUNAME:

MEIN ALTER:

GESCHLECHT:

M  W

ICH WURDE EINGELADEN VON: (VOR- UND ZUNAME)

Fülle direkt nach jedem Bewegungsangebot eine dieser Karten aus und werfe sie in die Los-Box vor Ort!

Je mehr Bewegungsangebote du nutzt bzw. je mehr Menschen du zum Mitmachen motivierst, desto höher ist deine Gewinnchance!

Komm zur **öffentlichen Verlosung am 12.09. um 17 Uhr ins Rabet**, um deinen Preis zu erhalten! (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Familie in Bewegung ist ein Kooperationsprojekt von AOK PLUS, IKK classic, Gesundheitsamt der Stadt Leipzig und der Koordinierungsstelle Gesundheit der HTWK mit Unterstützung durch das Quartiersmanagement Leipziger Osten und die sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung SLfG.



„Erfolgreiche Maßnahmen fortführen und  
verstetigen/Maßnahmen optimieren“

„Maßnahme bewerten und  
reflektieren (evaluieren)“

„Gemeinsames Verständnis entwickeln“

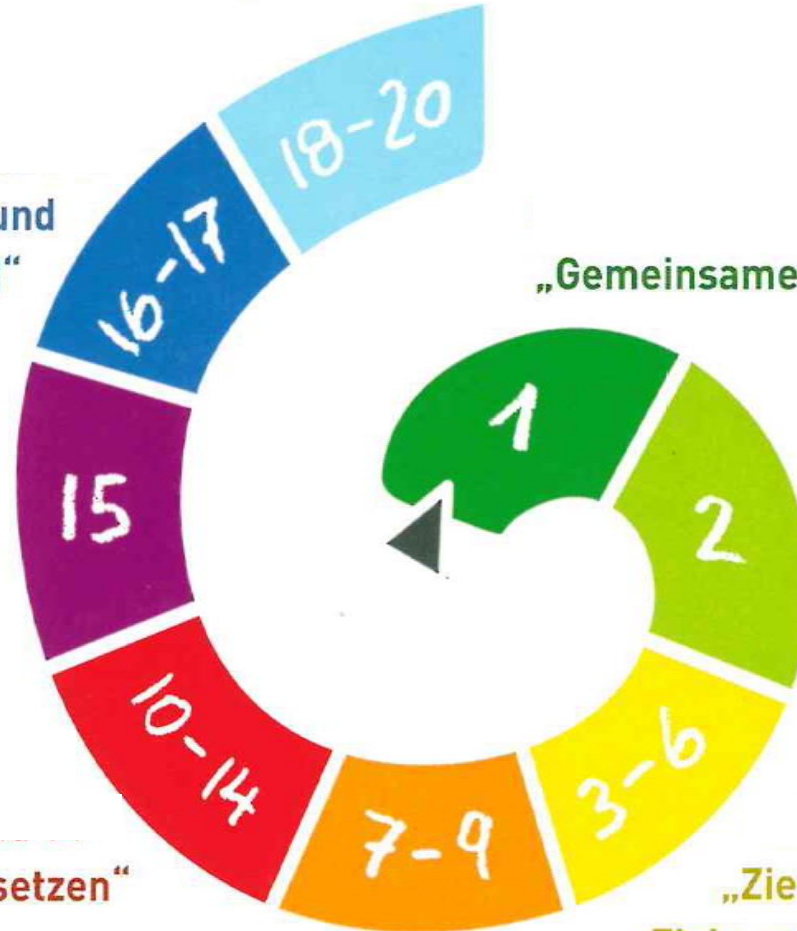
„Bedarf und Bestand  
ermitteln“

„Dokumentieren“

„In die Praxis umsetzen“

„Zielgruppe bestimmen/  
Ziele setzen“

„Konzept erstellen“





# Bewegungsplan Leipziger Osten

- oder aller guten Dinge sind MINDESTENS drei!

- Beratungsinstrument für Multiplikatoren (KiTas, Schulen, Ärzte etc.)

- Piktogramme in 5 Sprachen

- Kategorisierung

  - Sportart

  - Zielgruppe

  - kostenfrei bzw. Rückerstattung durch Krankenkasse möglich

- Kontaktdaten

**ORGANISIERTE BEWEGUNGSANGEBOTE**

<b>HANDBALL</b>	41/04: Handballverein Leipzig e.V.	41/04: Handballverein Leipzig e.V.
<b>TRICHLORER</b>	18/02: Trichlorer Leipzig e.V.	18/02: Trichlorer Leipzig e.V.
<b>ACROBATIK</b>	02/02: Acrobatic Leipzig e.V.	02/02: Acrobatic Leipzig e.V.
<b>WANDERSPIEL</b>	18/02: Wanderspiel Leipzig e.V.	18/02: Wanderspiel Leipzig e.V.
<b>TENNIS</b>	18/02: Tennisclub Leipzig e.V.	18/02: Tennisclub Leipzig e.V.
<b>LEISTUNGSSPORT</b>	18/02: Leistungsport Leipzig e.V.	18/02: Leistungsport Leipzig e.V.
<b>REISEKUNST</b>	18/02: Reisekunst Leipzig e.V.	18/02: Reisekunst Leipzig e.V.
<b>TRIKLETT</b>	18/02: Triklett Leipzig e.V.	18/02: Triklett Leipzig e.V.

**Frei zugängliche Bewegungsangebote**

- Gründe für Nichtbesuch:** Keine Termine, keine Plätze, keine Gebühren, keine Öffnungszeiten, keine Informationen.
- Ziele:** ...

**Legende:** ...

- Steuerungsgremium, das auf Augenhöhe kommuniziert vorteilhaft
- neue Wege einschlagen heißt auch, „Versuch und Irrtum“ auszuhalten – nur wer sich nicht bewegt, bewegt nichts
- Bereitschaft zur offenen Fehlerkultur bei allen Beteiligten (auch den Fördermittelgebern)



Genießen Sie Ihre Niederlagen und lernen Sie daraus.

Aus Erfolgen kann man nichts lernen.

Sir James Dyson  
Erfinder des beutelosen Staubsaugers



# Stadt Leipzig

Gesundheitsamt

Amtsleiterbereich Gesundheitsförderung

Tel.: +49 (341) 123-6765

E-mail: [karoline.schubert@leipzig.de](mailto:karoline.schubert@leipzig.de)

Tel.: +49 (341) 123-6787

E-mail: [ulrike.leistner@leipzig.de](mailto:ulrike.leistner@leipzig.de)

[www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)

